

Gscheuerwand

Einfache, kurze und schöne Schneeschuhwanderung

Die relativ lawinensichere Halbtagestour führt auf leichten Wegen und über sanft geneigte Hänge zu einem aussichtsreichen Gipfel. Besonders reizvoll im Hochwinter durch die verschneiten Wälder. Ergänzend kann man der Streichenkapelle einen Besuch abstatten.

Toureninfo

Region: Chiemgauer Alpen

Hinweise zum umweltfreundlichen Skibergsteigen:

Hier verweisen wir auf diverse Stellen im Internet, die sich mit dem Thema 'Skibergsteigen umweltfreundlich' beschäftigen. Die Pflege dieses einen Beitrags ist für uns wesentlich einfacher als die Pflege vieler einzelner Beiträge (deren 'tote Links' wird oft nur durch Zufall entdecken).

Skibergsteigen umweltfreundlich (DAV):

www.alpenverein.de/natur-umwelt/naturvertraeglicher-bergsport/skitouren_aid_10188.html

DAV-Gütesiegel für roBerge.de:

www.roberge.de/index.php/topic,2949.msg23818.html#msg23818

Erreichte Gipfel:	Gscheuerwand, 1106m
Dauer:	3 Std.
Lawinengefahr:	keine besondere Lawinengefahr, wenn man auf dem beschriebenen Weg bleibt. Exposition Südwest.
Beste Jahreszeit:	November - Februar
Höhenunterschied:	ca. 480 hm
Streckenlänge:	ca. 7,5 km
Schwierigkeit:	leicht Leichte Forstwege und ein kurzer, einfacher Bergsteig. Die kurze Variante zur Streichenkapelle kann etwas Orientierung erfordern, wenn der Weg nicht gespurt ist.
Hunde:	für Hunde geeignet

Start

Parkplatz nahe Achberg , 720m

GPS-Wegpunkt:

N47 42.538 E12 24.268 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht direkt erreichbar. Vom Bahnhof Traunstein aus kann man mit dem Bus nach Ettenhausen fahren. Von der Ortsmitte aus geht man entlang der B307 bis zur Auffahrt nach Achberg. Bis zum Wanderparkplatz ca. 2 km.

Mit dem Pkw:

Von der Autobahn A8 München-Salzburg gelangen wir ab der Ausfahrt Frasdorf oder Übersee über Unterwössen nach Schleching. Die Einfahrt rechts nach Ettenhausen beachten wir nicht. Kurz, nachdem die B307 in den Wald einfährt, biegt nach links die Straße nach Achberg ab. Lurz vor dem Ortseingang biegen wir rechts ab (Schild: "Streichen"). 100 Meter danach befindet sich der Parkplatz auf der linken Straßenseite.

- Ab Rosenheim: 45 km / 0:45 Std
- Ab München: 100 km / 1:10 Std
- Ab Bad Tölz: 85 km / 1:20 Std
- Ab Salzburg: 70 km / 0:55 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung**Start: Parkplatz nahe Achberg****Aufstieg:**

Direkt beim Parkplatz führt eine Forststraße in den Wald hinein. Falls sie geräumt ist, kann man vorerst auch ohne Schneeschuhe aufsteigen. Nach einer Viertelstunde zweigt rechts ein Weg ab, den wir aber nicht beachten. Über diesen Weg kommen wir später wieder zurück. Wir bleiben also weiter für ca. 20 Minuten auf dem Hauptweg, bis wir auf eine Wegekreuzung stoßen. Hier wenden wir uns rechts bergauf, kommen an einer Wildfütterung vorbei. Diese umgehen wir rechts bergauf, um uns gleich darauf wieder links in der ursprünglichen Richtung (Nordost) in Richtung Waldrand zu wenden. Auch hier handelt es sich um einen Forstweg, der im Winter nicht geräumt ist. Wir bleiben auf diesem nicht zu steilen Weg für ca. einen Kilometer und passieren zwei Gabelungen, wo uns Schilder den Weg zur Gscheuerwand verweisen. Auf ca. 1000 m Höhe mündet der Weg in eine weitere Forststraße. Das Schild "Gscheuerwand 45 Min." weist uns den richtigen Weg nach links, aber die Zeitangabe ist falsch, denn ab hier haben wir noch ca. 25 Minuten zu gehen. Auf einem Sattel zeigt uns auch schon ein Schild, dass es über einen Steig linker Hand noch fünf Minuten zu Gipfel sind (tatsächlich sind es nur noch zwei Minuten). Hier müssen wir bei geringer Schneelage unsere Schneeschuhe ggf. abstellen und die letzten Meter zu Fuß aufsteigen. Der Gipfel bietet eine weite Aussicht über das Achentäl und den Chiemsee in das Alpenvorland, bis hin zum Zahmen Kaiser und Geigelstein. Eine Aussichtsbank lädt zu einer Pause ein.

Abstieg:

Wir gehen auf dem Aufstiegsweg zurück bis zu der Gabelung mit der falschen Zeitangabe "45 Minuten". Hier biegen wir nicht rechts ab in den Maigraben, wo wir herkamen, sondern gehen geradeaus weiter. Bei der nächsten Kreuzung wenden wir uns rechts und befinden uns nun auf einem Höhenweg mit schöner Aussicht in das Tal der Tiroler Achen. Nun wandern wir längere Zeit bergab, bis wir schließlich auf das freie Gelände der Heideralm gelangen. Hier wiegen wir rechts ab. Nach 200 Metern leichtem Abstieg weist ein Schild "Abkürzung Streicherparkplatz 1, Ettenhausen, Schleching" nach links. Wir folgen dem Wegweiser und gelangen nun etwas steiler in einem großen Rechtsbogen auf die Wegegabelung, die wir im Aufstieg eine Viertelstunde nach dem Wanderparkplatz rechts liegen ließen. Hier biegen wir links ein und sind in einer Viertelstunde bei unserem Ausgangspunkt.

Variante:

Bei der Heideralm können wir dem Wegweiser nach links zur Streichenkapelle folgen. Nach einem kurzen Aufstieg zweigt rechts ein Steig ab. Über die Peteralm gelangen wir auf eine größere Straße, die wir überqueren, um kurz darauf nochmals auf eine Straße zu stoßen. In diese biegen wir links ein, kurzzeitig wird es steil, dann sehen wir

auch schon die ehemalige Wallfahrtskirche "Streichenkapelle" vor uns. Unter ihr befindet sich das ehemalige Mesnerhaus, jetzt der Berggasthof "Streichen". Über die hier endende Straße gelangen wir in einer Viertelstunde zurück zum unteren Parkplatz.

Literatur

Führer

Winterwandern Berchtesgaden – Chiemgau – Salzburg

50 Wander- und Schneeschuhtouren

von *Strauß, Andrea und Andreas*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=84>

Schneeschuh-Führer

Chiemgauer Alpen (Rother Schneeschuhführer) mit Berchtesgadener Alpen und Kaisergebirge

von *Wecker, Evamaria*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=332>

Autor

Autor: Reinhard Rolle

Autorenportrait / <http://www.roberge.de/index.php/topic,7010.0.html>